

Herren Verbandsliga Südwest

TTC Willstätt : TTF Rastatt
Samstag, 22.10.2022, 16:00 Uhr

Siebert in Einzel und Doppel ungeschlagen

Auch dank Marian Siebert, welcher ungeschlagen blieb, konnte der TTC Willstätt das Heimspiel gegen die TTF Rastatt in der Herren Verbandsliga Südwest mit 9:5 für sich entscheiden. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 3. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Marian Siebert den finalen Punkt holte.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Sachs / Richter gewannen ihr Spiel gegen Hertel / Schmidt sicher in drei Sätzen. Da gab es nichts zu rütteln. Schütt / Siebert machten mit Schmid / Hillert beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. 2:3 endete das Doppel zwischen Klein / Riss und Prestenbach / Henkel aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Nach den ersten Paarungen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Lange mit Thomas Hillert ringen musste Thomas Sachs in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. 2:3 endete nachfolgend das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Yannik Richter und Jakob Schmid aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Den Sieg von Tobias Prestenbach konnte Jannik Schütt im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Vladislav Klein bei seinem 3:1 gegen Julian Hertel doch überlegen. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Beim wenig später folgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Dennis Schmidt zeigte Marian Siebert seinem Gegner die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Beim anschließenden 3:0-Sieg gegen Simon Henkel zeigte Claude Riss seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler des TTC Willstätt und der TTF Rastatt in die Box. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Thomas Sachs gegen Jakob Schmid, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Lange mit Thomas Hillert ringen musste Yannik Richter, bis er seinen Kontrahenten mit 11:9, 9:11, 11:6, 5:11, 17:15 niedergerungen hatte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Beim 3:1-Sieg von Jannik Schütt gegen Julian Hertel ging nur Satz 1 verloren. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 8:4. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Vladislav Klein das Spiel, in das er auf dem Papier anhand der TTR-Werte keinesfalls als Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Tobias Prestenbach abgab und eine Niederlage kassierte. Marian Siebert gelang es, Simon Henkel im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte nicht zu erwartenden 3:0-Erfolg. Der 9:5-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Durch diesen Sieg hat der TTC Willstätt nun einen Saison-Sieg, 3 Niederlagen bei 0 Unentschieden auf dem Konto, während die TTF Rastatt nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 4:2 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen die TTG Furtwangen/Schönenbach (TTC Willstätt) bzw. gegen den ESV Weil (TTF Rastatt).

Statistik:

TTC Willstätt

Doppel: Sachs / Richter 1:0, Schütt / Siebert 1:0, Klein / Riss 0:1

Einzel: T. Sachs 1:1, Y. Richter 1:1, J. Schütt 1:1, V. Klein 1:1, M. Siebert 2:0, C. Riss 1:0

TTF Rastatt

Doppel: Schmid / Hillert 0:1, Hertel / Schmidt 0:1, Prestenbach / Henkel 1:0

Einzel: J. Schmid 2:0, T. Hillert 0:2, J. Hertel 0:2, T. Prestenbach 2:0, S. Henkel 0:2, D. Schmidt 0:1